

## **Bericht aus dem Gemeinderat**

### **Gemeinderatssitzung am 29.09.2015**

In seiner zusätzlich zu den geplanten Gemeinderatssitzungen notwendig gewordenen Gemeinderatssitzung am 29.09.2015 hat der Gemeinderat die nachfolgenden Beschlüsse gefasst:

#### **TOP Erweiterungsbau am Kindergarten St. Elisabeth**

- Vergabe von zwei Gewerken
  - a) Rohbauarbeiten
  - b) Holzbauarbeiten

Der Gemeinderat hat die Rohbauarbeiten am Erweiterungsbau des Kindergarten St. Elisabeth an die Fa. Altenbach aus Heidelberg zu einem geprüften Angebotspreis in Höhe von 266.152,99 Euro vergeben

Gleichzeitig wurden die Holzbauarbeiten an die Firma Pfeiffer aus Remptendorf zum Preis von 269.045,85 Euro vergeben.

Beide Firmen waren aus der jeweiligen öffentlichen Ausschreibung der Arbeiten als wirtschaftlichste Bieter hervorgegangen.

Die Kosten für die beiden Gewerke liegen unterhalb der Kostenberechnung.

#### **TOP Sanierung Kindergarten St. Elisabeth**

- **Vorberatung zum Sanierungsumfang im Bestandsgebäude**

Nach einer vorausgegangenen Besichtigung des Kindergartens beriet der Gemeinderat welche Sanierungsarbeiten im Bestandsgebäude durchgeführt werden und wie, bzw. wann diese Arbeiten durchgeführt werden sollen. Die Verwaltung hatte zuvor gemeinsam mit dem Architekturbüro die einzelnen notwendigen Arbeiten in Modulen zusammengefasst.

Ziel der Umbaumaßnahmen im Bestandsgebäude ist es die Gruppen- und Funktionsräume so anzupassen, dass das bisherige qualitative Angebot auch räumlich entsprechend den Richtlinien umgesetzt werden kann.

Insbesondere sind neben allgemein notwendig werdenden Sanierungsmaßnahmen folgende Maßnahmen im Bestandsgebäude geplant:

- Schaffung einer Essensverteilerküche und Essbereich für die Ganztageskinder
- Ausstattung aller Gruppenräume mit separaten Intensivräumen
- drei Gruppenräume mit Schlafräumen für die Ganztagesbetreuung
- Multifunktions-, Pausen-, Besprechungsraum, sowie ein 2. Büro

Die Entscheidung darüber wann welche Arbeiten durchgeführt werden, wird in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen zu treffen sein.

#### **TOP Neubau einer 2. Sporthalle beim Altenbürgzentrum Vergabe einer Machbarkeitsstudie**

Nachdem sich in der vorausgegangenen Gemeinderatssitzung 3 Büros vorgestellt hatten, hat der Gemeinderat aus diesen Büros zwei Büros ausgewählt und damit beauftragt eine Machbarkeitsstudie für den Bau der 2. Sporthalle durchzuführen. Neben der Grundsatzfrage nach dem genauen Standort

einer 2. Sporthalle in direkter Nähe zur Altenbürgerhalle wurde den beauftragten Architekten eine Zusammenstellung verschiedener Fragen mitgegeben, die nun im Rahmen der Machbarkeitsstudie zu beantworten.

Auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie soll noch in diesem Monat die Beauftragung eines Architekturbüros für die weiteren Planungsleistungen erfolgen. Die Planung ist Voraussetzung für die Beantragung von Sportstätten-Fördermittel über deren Bewilligung dann im Frühjahr 2016 entschieden wird. Nach der Fördersystematik kann frühestens nach der Bewilligung der Fördermittel mit dem Bau begonnen werden.